

Experten aus aller Welt zu Gast beim 4. FTire User Meeting in Aachen

Internationale Experten und Anwender haben auf Einladung der fka in Aachen über ihre Erfahrungen und zukünftige Anforderungen an das FTire-Reifenmodell diskutiert.

Aachen, 12. September 2017

Am 11. und 12. September kamen bereits zum vierten Mal Fahrzeugentwickler und Reifenexperten aus der ganzen Welt nach Aachen, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam mit dem Erfinder des FTire-Modells, Professor Gipser, über die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche und zukünftigen Anforderungen an das Reifenmodell zu diskutieren. In dem eineinhalb-tägigen Workshop ging es unter anderem um die Implementierung des Modells in diverse Simulationsumgebungen und Hardware-in-the-Loop-Tests, verschiedene Anwendungsmöglichkeiten innerhalb der CAE-Prozesskette sowie neueste Ergebnisse und Erfahrungswerte aus automobilen Forschungsprojekten.

In heutigen Entwicklungsprozessen spielen Simulationswerkzeuge eine zunehmend wichtige Rolle, um die prototypische Erprobung zu minimieren und damit letztendlich auch die Entwicklungszyklen und -kosten zu verringern. Gleichzeitig nehmen die Anforderungen an Genauigkeit, Rechenzeit und Abbildungsgüte der Simulationsmodelle stetig zu. Dieses gilt insbesondere für heutige Reifenmodelle, da der Reifen weiterhin das einzige Bindeglied zwischen Fahrzeug und Fahrbahn darstellt und daher maßgeblichen Einfluss auf sämtliche fahrdynamische und komfortrelevante Fahreigenschaften hat.

FTire ist eines der am weitesten verbreiteten physikalischen Simulationsmodelle auf diesem Gebiet und speziell für anspruchsvolle Fahrzeugkomfort- und Dauerfestigkeitsbewertungen bei hochfrequenten Fahrbahnanregungen konzipiert. Gleichzeitig kann es aber auch als physikalisch basiertes, nicht-lineares dynamisches Reifenmodell zur Simulation von Handlingeigenschaften eingesetzt werden. Dabei beschreibt das Modell die komplexen Reifeneigenschaften auf rein physikalischer Basis.

Die Vorträge und Diskussionsrunden sowie die Abendveranstaltung boten sowohl Anwendern als auch Entwicklern eine etablierte Plattform, um sich über Erfahrungen, Anwendungsfälle und zukünftige Weiterentwicklungen und Anforderungen mit anderen Nutzern intensiv auszutauschen und zukünftige Entwicklungen anzuregen. Darüber hinaus konnten alle Teilnehmer die umfangreiche Prüfstands-Infrastruktur der fka einschließlich des neuen MTS Flat-Trac® IV CT plus in Live-Demonstrationen erleben und sich selbst ein Bild über den aktuellen Stand der Technik bei Reifenmessungen machen.

Über die fka

Die fka ist seit mehr als 35 Jahren innovativer Entwicklungsdienstleister für die globale Automobil- und Zulieferindustrie. Wir sind Forschungseinrichtung, kreativer Ideengeber und Innovationstreiber. Mit unserem umfassenden Ansatz und einer unvergleichlichen Infrastruktur für Simulation und Versuch sind wir Spezialist für Detailaufgaben und haben stets das Gesamtfahrzeug im Blick. Unsere Projekte reichen von der Ideenfindung bis zur konstruktiven und simulativen Umsetzung, dem Prototypenbau sowie dem Testing von Komponenten und Fahrzeugen auf Prüfständen und Teststrecken. Dabei kooperieren wir auch mit renommierten Partnern u.a. in den Bereichen des Fahrzeugdesigns, der Elektrotechnik und Informatik und sind seit 2015 mit einem Tochterunternehmen im Silicon Valley aktiv.

Getreu unseres Mottos „creating ideas & driving innovations“ entwickeln wir kreative Ideen für eine sichere, effiziente und begeisternde Mobilität der Zukunft.

www.fka.de

Zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten;
bei Rückfragen oder Wunsch nach weiterem Material wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Noreikat
Telefon +49 241 8861 106
E-Mail: kathrin.noreikat@fka.de